

# Naturschutz vor der Wahl

## Mehrheit ist für Seilbahn

■ **Edersee.** Der NABU Waldeck-Frankenberg hat 12 Forderungen aufgestellt und im Vorfeld der Kommunalwahl alle im Kreistag vertretenen Parteien und Wählergruppen dazu um Stellungnahmen gebeten.

Unter anderem fordern die Naturschützer ein Gesamtkonzept für die Edersee-Region und lehnen eine neue Seilbahntrasse im Nationalpark ab. Seitens der FDP kam der Hinweis, der NABU soll ergebnisoffen prüfen, inwieweit die neue Seilbahn-Trasse nicht auch günstige Effekte für Natur- und Artenschutz mit sich bringen könnte. Denn die alte Trasse würde wieder aufgeforstet werden. Für die neue Trasse würde nur ein Stützpfiler notwendig sein, weil die Gondeln über den Baumwipfeln schweben.

„Wir halten das Seilbahnprojekt – gerade in Verbindung mit einem noch zu ergänzenden Verkehrskonzept – für ein Schlüsselprojekt für die Weiterentwicklung des Tourismus unserer Region“, wird die FDP zitiert.

Die Freien Wähler sehen alle Beteiligten in der Pflicht die richtigen Weichen für einen zukunftsweisenden Tourismus zu stellen, unter Einbeziehung der besonderen naturschutz- und landschaftsfachlichen Gegebenheiten. Die SPD begrüßt die Forderung nach einem Gesamtkonzept für die Edersee-Region. Sie ist gegen die Ablehnung einer Seilbahn wie es der NABU fordert.

Für die CDU sei die Weiterentwicklung eines sanften und naturverträglichen Tourismus in der Edersee-Region ein

wichtiges Anliegen: „Den Bau der neuen Edersee-Seilbahn als besondere Attraktion in der Edersee-Region unterstützen wir ausdrücklich. Eine Realisierung dieses wichtigen Projekts muss auch unter Berücksichtigung naturschutzrechtlicher Vorgaben möglich sein.“

Die Grünen befürworten die Modernisierung der Seilbahn bei Waldeck auf der vorhandenen Trasse: „Einen Seilbahnneubau auf der aktuell diskutierten Trasse halten wir für nicht genehmigungsfähig; sowohl das Europarecht als auch das Verschlechterungsverbot der Nationalparkverordnung stehen dem Projekt entgegen.“

Die AfD findet es problematisch, „wenn im Vorfeld gemeinsamer Überlegungen Denkverbote ausgesprochen werden, die es privaten Betreibern unmöglich machen sollen, z.B. eine neue Seilbahn-Trasse zu planen. Ein gesteuertes Verkehrskonzept, gesamtheitlich gelöst, sollte erklärtes Ziel aller Beteiligten sein. Hierzu ist die Erstellung eines Gesamtkonzeptes sicherlich eine gute Grundlage.“

„Ein Gesamtkonzept für die Edersee-Region zur weiteren Entwicklung eines naturverträglichen sanften Tourismus ist sehr begrüßenswert“, meint auch die Linke.

„Die touristische Infrastruktur muss bis Mitte der 2030er Jahre klimaneutral und umweltverträglicher sein.“

Der NABU hat angekündigt, die kompletten Stellungnahmen auf der Homepage [nabu-waldeck-franken-berg.de](http://nabu-waldeck-franken-berg.de) zu veröffentlichen.